

Neuer Koch schwingt bald den Löffel

Hotel »Liberty« verpflichtet Jan Maxheim / Jeremy Biasiol geht wegen privater Gründe nach Lyon zurück

Das Hotel »Liberty« hat ab Mitte Mai einen neuen Chefkoch: Jan Maxheim wird nach zehn Jahren am Kurhaus Baden-Baden nach Offenburg wechseln. Vorgänger Jeremy Biasiol ist wegen familiärer Gründe zurück in seine Heimatstadt Lyon gegangen, teilt »Liberty«-Direktor Heiko Hankel mit.

Offenburg (pie). Im »Liberty« stehen die Zeichen auf Wechsel: Der bisherige Koch Jeremy Biasiol, der seit August in dem Hotel im alten Gefängnis an der Grabenallee gekocht hat, kehrt Offenburg den Rücken zu. Wegen privater famili-

ärer Gründe sei er in seine Heimatstadt Lyon in Frankreich zurückgekehrt, sagte Hotel-Direktor Heiko Hankel. Seine Entscheidung habe sich bereits abgezeichnet, so Hankel. Nach einer Übergangszeit mit dem etablierten Küchenteam und dem stellvertretenden Küchenchef Mohamed Ali Mamoud übernimmt Mitte Mai der Nachfolger Jan Maxheim das Regiment in der offenen Küche des Restaurants »Wasser & Brot«.

Der 51-Jährige ist nach Auskunft von Hankel seit zehn Jahren im Kurhaus Baden-Baden beschäftigt und kochte zuvor unter an-

derem im Parkhotel Wehrle in Triberg sowie in den Baden-Badener Hotels »Queens« und »Der kleine Prinz«.



In der offenen Küche im »Liberty«-Restaurant »Wasser & Brot« führt bald Jan Maxheim das Regiment. Archivfoto

»Liberty«-Direktor Hankel kennt ihn noch aus seiner Zeit als Geschäftsführer im Kurhaus Baden-Baden und lobt seine große Erfahrung. »Er hat dort Menüs für 2500 Gäste gekocht.« Zudem kombiniere er internationale Küche mit heimischen Produkten, so Hankel.

Dass Jeremy Biasiol gegangen sei, weil man das Küchenkonzept geändert habe und ihm versprochen worden sei, einen Stern nach Offenburg zu holen, dementiert Hankel. »Wir hatten nie vor, im »Liberty« sofort eine Sterneküche betreiben zu wollen.« Wenn es sich aufgrund der guten Qualität in geraumer Zeit einmal ergebe, sei das allerdings auch sehr in Ordnung.